

Name:

Fehlerzahl:

Note:

Durchschnitt:

Setze deutlich sichtbar mit Kuli oder Füller (keinen Bleistift!) nur dort ein Komma, Fragezeichen, wo eines stehen muss!!

Setze Doppelpunkt, Anführungszeichen etc. bei den kursiv + fett gedruckten Sätzen!

Satzende wurde bereits durch Punkt o. Ausrufezeichen signalisiert!

- 1
2 Du, Flachau, oh, Flachau, du Stätte zwischen Ski und Suff, - Flachau, Traumort aller Elfer!
3 Der Zauber musste natürlich schon bei der Busfahrt, das zu verhindern dürfte schwerfallen,
4 mit einem Zaubertrank, Insider wissen, was damit gemeint ist, begossen, ach was,
5 besser ausgedrückt: angemessen gewürdigt, so hochprozentiger, so besser, werden.
6 Aber vom Zauber und dem Zaubertrank geht immer etwas Geheimnisvolles aus, alle wissen's
7 und keiner bemerkt's!
8 Die erste Pistenberührung der 11er ist stets ein chaotischer Akt, doch die jetzigen 11er
9 können mit Fug und Recht behaupten, Flachau erfahrene Lehrer bestätigen das sofort,
10 den Vogel abgeschossen zu haben. Der für die zweite Ski-Gruppe verantwortliche
11 Deutschlehrer war noch nicht einmal Ski gefahren, da hat es schon jemand geschafft, und
12 das ist echt Chaos hoch drei, auf der falschen Piste bei der falschen Bergstation einen
13 Snowboard-Jumper auf die Hand hingelegt zu haben, sodass noch im Sessellift das
14 Handy des Lehrers klingelte: „**Grüß Gott, hier meldet sich die Bergstation SpaceJet8,**
15 **wir haben hier ein verletztes Mädchen Ihrer Gruppe, kommen Sie bitte!**“ „Super“,
16 dachte der Lehrer genervt, „**viel blöder kann man sich ja echt nicht anstellen!**“ Die
17 ganze Gruppeneinteilung, die sowieso den Hauch des Chaotischen atmete, kippte komplett.
18 Lisi folgte dem Lehrer, ihre Freundin war ja das gefallene Mädchen. An der Bergstation
19 wurde der Lehrer, und dies kommt in seinem Alltag fast nie vor, mit Lob von der Stationsaufsicht
20 überschüttet: „**Ihr seid die bestorganisierte Gruppe, die ich jemals erlebte,**
21 **alle mit Handy und Telefonnummern ausgerüstet, sofort der Lehrer da, stark!**“
22 Das Mädchen war schon wieder recht stabil, Lisi dopste von einem Fuß auf den anderen,
23 ihr junger Hund ist nur noch ein Langweiler dagegen, Lisi bot sich sofort als Rot-Kreuz-
24 Begleitung an und wusste damit, das wird eine gechillte Angelegenheit im Liegestuhl,
25 womit sie auch Recht behielt. Bald meldete sich noch eine weitere DRK-Begleiterin, Arzt-
26 tochter, die vorgab, alle fünf Minuten Bericht an den Arztpapa zu geben, um im Liegestuhl
27 des Munzenhofs die Verletzte psychisch zu betreuen.
28 Eine neue Gruppe wurde gebildet, in ihr Milla, die immer wieder rief: „**Ich kann doch**
29 **nicht Ski fahren, ich kann doch nicht Ski fahren, ich kann doch keine Kurven!**“ Quod erat
30 demonstrandum, dieser Satz ist für Pauline, kurz, was Milla auch sofort bewies, in
31 dieser Richtung geht der lateinische Satz, denn gleich eines Ski-Kamikaze fuhr Milla nicht
32 nur runter, sondern schrubbte die breite Piste frei, *zur Rechten sah man wie zur Linken*
33 *die Skifahrer herniedersinken*, es splitterten die Skier, es krachten die Snowboards, es
34 schrien die Menschen, aber wo war Milla? Sie war samt Ski in den Wald gejumpst, wobei
35 ihre Skier irgendwo in der Schneepampa landeten. Natürlich hielt die Gruppe zusammen,
36 erzählte etwas von einem dicken Brummer mit roter Jacke und österreichischem Slang,
37 folglich war die Luft für Milla rein. Sie übte nun wacker, schimpfte natürlich ständig, die
38 Kurven, was auch klappte. Unten haute es ihr dann aber nach so großen Taten den
39 Kreislauf weg, der Lehrer stabilisierte Milla und Kreislauf und schon kam die nächste Inva-

40 lide, der Lehrer zückte eine weitere „Gaggi-Tüte“ fürs fF-Knie, fF klagte schwer: „**Der**
41 **Schnee, der Schnee war so böse zu mir, hat mich einfach hinhalten lassen! Boah,**
42 **da lag ich ganz allein, ich, ganz allein in der weißen Wildnis. Was wäre, wenn ein**
43 **Eisbär gekommen wäre, so ein richtig großer, dicker, fetter Eisbär, und der hätte zu**
44 **mir gesagt: ‚Florentinlein, du bist fein, du wirst jetzt mein Braten sein!‘, was hätte**
45 **dann meine Mama gesagt, ich bin schließlich für zehn Geschwister verantwortlich!‘**“
46 Doch dann verbrüdeten sich Milla, Florentine und Lehrer, aßen gemeinsam mit ihm seine
47 Gulasch-Suppe und tranken sein Cola, der Kreislauf war wieder oben, das Knie eisge-
48 kühlt, die Sonne schien und die Welt war in Ordnung!
49 Dann ging es in den *Dampfkessel*. Der Lehrer war nun wieder Lehrer und nicht mehr Arzt,
50 er freute sich an den Tisch-Tänzen der Tauber-Schülerschaft, in diese Idylle platzte Mario,
51 der Busfahrer: „**Hey, Lehrer, wisst ihr, eure Leute haben das Holzhaus zerlegt, alles**
52 **ist nur noch ein Trümmerhaufen, Fotos sind auch schon zur Beweissicherung ge-**
53 **macht!**“ Jeder der Lehrer hatte nun so seine Phantasie: Türen zertrümmert, Fenster ge-
54 borsten, Treppen zerstört, Feuerwehr stabilisiert einstürzendes Haus, Polizei vor Ort usw.
55 Mit dieser Botschaft ging der Lehrer auf paar Täter-Jungs zu, die in munterer Runde mit
56 weiblichem Anhang gerade ihre Tat begossen. Gleich wurde er von der Bedienung ange-
57 gangen: „**Sind Sie der Lehrer für diese Jungs? Sind diese Jungs überhaupt 18? Die**
58 **wollen dauernd Schnaps haben, Sie sind wohl nicht gerade eine Autoritätsperson,**
59 **Sie haben das Alkoholproblem Ihrer Schüler absolut nicht im Griff, Sie haben hier**
60 **durchzugreifen und nicht blöd rumzustehen!**“ Dem Lehrer war das mehr als peinlich,
61 total fertiggemacht, aber mit einer mächtigen Wut im Bauch stürmte er auf die Gruppe los:
62 „**Erst zerlegt ihr unser Hotel, dann sauft ihr euch die Hucke voll und ich krieg’s ab,**
63 **bei euch rast wohl der Blocker!**“ Kurze Zeit später schlichen die Übeltäter mit Limo in
64 der Hand vom Tisch Richtung Stimmungstänzer.
65 Dann fielen dem zerknirschten Lehrer aber fast die Augen aus dem Kopf, als er sah..., er
66 wähnte sich im falschen Film, so unvorstellbar war das, was er nun zu sehen bekam: Ein
67 Tablett nach dem anderen mit vollen Schnapsgläsern wurde unter großem Jubel den auf
68 den Tischen Tanzenden öffentlich gereicht. Seine lieben Schülerinnen waren richtig ge-
69 eicht, Schnapsglas in Hand, Schnapsglas an Mund, Schnaps geleert in Hals, dudeldudel-
70 dudel, dann ging die Post schräg wankend ab. Laura, die wilde Laura, tanzte mal wieder
71 aus der Reihe, geschmeidig bog sie sich, dann wieder wild, da konnte auch Andi mit wohl
72 geformtem Fechterkörper den weiblichen Reizen nicht widerstehen, ein Traumpaar war
73 auf den Tischen geboren, Begeisterung überall. Doch dann rief das Publikum: „**Lasst die**
74 **Zäunerin vom Tresen purzeln, komm, Zäunerin, auf, komm herab, wir halten dich,**
75 **wir fangen dich, wir tragen dich auf Händen!**“ Es wurde gepurzelt, getanzt, geschrien,
76 wild zuckende Bewegungen, manche hielt gekonnt die Zigarette in der einen, das
77 Schnapsglas in der anderen Hand, hier sind keine Amateure am Werk, hier schlugen die
78 Tauber-Profis zu und sie gedachten der Fehlenden, der Pferde-Laura, ein Glühwein für
79 Pferde-Laura, nein, zwei Gläser Glühwein für Pferde-Laura und sie wiehert, galoppiert und
80 springt über jeden Stuhl und schmettert mit schicker Sonnenbrille auf der Nase und
81 Handy, ihrem Lieblingsspielzeug, in der Hand ihr Solo *Das rote Pferd*... Oh, Pferde-Laura,
82 was tust du in der Osterhasenschokoladenfabrik? Hier, Pferde-Laura, ist das Leben, hier,
83 Pferde-Laura, sind wir, hier, Pferde-Laura, wirst du gebraucht!
84 -Und das war wahr, hier war es einfach wunderbar: oh, Flachau, Stätte zwischen Ski und
85 Suff